

Liebe Eltern & Liebe Jugendliche!

Derzeit bieten wir für jugendliche Patientinnen mit selbstverletzendem Verhalten im Alter von 12-21 Jahren zusätzlich zur regulären Behandlung die Möglichkeit einer Studienteilnahme an.

Das Forschungsziel unserer Studie ist, mehr darüber zu erfahren, wie Kinder und Jugendliche mit selbstverletzendem Verhalten Gefühle wahrnehmen und diese einordnen. Diese Fähigkeit ist von besonderer Bedeutung, um die Gefühlswelt unserer Mitmenschen zu interpretieren und unser Verhalten darauf abzustimmen.

Mit der geplanten Studie hoffen wir, einen wertvollen Beitrag für die Forschung sowie die Behandlung von selbstverletzendem Verhalten leisten zu können.

Als **Aufwandsentschädigung** für die Teilnahme erhält Ihre Tochter einen Gutschein im Wert von 25€ von uns.

Über ein Interesse an unserer Studie sowie einer Kontaktaufnahme würden wir uns sehr freuen.

Danke für Ihr Interesse an unserer Studie!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. R. Brunner Alexandra Otto, M.Sc.
Ärztlicher Direktor Wissenschaftl. Mitarbeiterin

Lucia Schachtner Julia Pitz
Masterandin Bachelorandin

www.medbo.de

medbo



Interesse?

Bei Interesse melden Sie sich gerne unter
Tel **017611941112** oder per Email unter
Alexandra.Otto@medbo.de

Erreichbarkeit des Studienleiters Prof. R. Brunner:
Tel **+49 (0) 941/941-4001**

Für den Fall krisenbedingten Beratungsbedarfes
können Sie sich **jederzeit** an den Dienstarzt
unserer Klinik wenden.

Dazu rufen Sie bitte
über die Pforte an:
Telefon 0941 / 941-0

Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie der Universität Regensburg am Bezirksklinikum Regensburg
Vitusstr. 3
93053 Regensburg

medbo

Bubble – Experiment

Identifikation der verwendeten
Gesichtsinformationen zur
Emotionserkennung bei
Kindern und Jugendlichen mit
selbstverletzendem
Verhalten

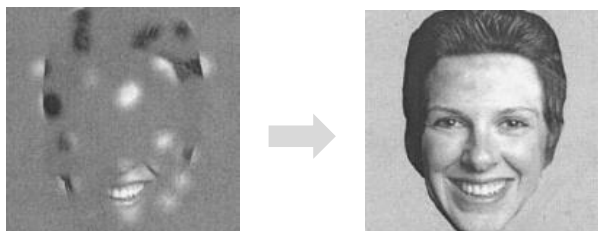


Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie
der Universität Regensburg

Teilnahmebedingungen und Vorteile

bezüglich der Teilnahme an der Studie

Die Bubble-Technik



Beispiel für Bubble Gesicht mit der Emotion „fröhlich“

Quelle: Schyns, 2005, Journal of Experimental Psychology

Die Bubble-Technik ist eine Methode, mit der herausgefunden werden kann, welche Informationen Menschen zur Erkennung von Gefühlen benötigen. In Bubble Experimenten besteht die Aufgabe darin, verschiedene Gefühle anhand von einzelnen Gesichtsmerkmalen (z.B. ein Teil des Auges oder Mundes) zu erkennen. Hierbei werden nach und nach Bereiche von Gesichtern aufgedeckt. Die aufgedeckten Bereiche werden „Bubbles“ genannt und enthalten die für die Gefühlserkennung relevanten Informationen. Obwohl die Bubble-Technik bereits bei verschiedenen Erkrankungen zum Einsatz kam, soll dies die erste Studie sein, welche die Gefühlserkennung bei Kindern und Jugendlichen mit selbstverletzendem Verhalten mit Hilfe dieser Technik untersucht.

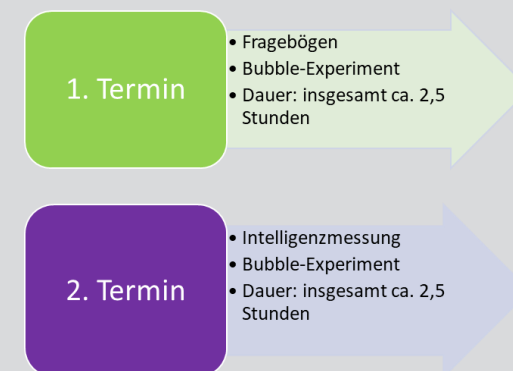
Wesentliche Teilnahmebedingungen:

- Mädchen mit selbstverletzendem Verhalten zwischen 12-21 Jahren
- Mädchen ohne selbstverletzendem Verhalten zwischen 12-21 Jahren
- Weitere Ein- und Ausschlusskriterien werden im Rahmen des Erstgesprächs mit medizinischem Fachpersonal besprochen.

Vorteile:

- ❖ Ihre Tochter erhält die Möglichkeit, vielleicht das erste Mal an einer wissenschaftlichen Studie teilzunehmen.
- ❖ Mit Ihrer Teilnahme unterstützen Sie unsere Forschung zu selbstverletzendem Verhalten und helfen uns somit wertvolle Erkenntnisse für die Behandlung zu gewinnen.
- ❖ Als **Aufwandsentschädigung** erhält Ihre Tochter für die Teilnahme an dieser Studie insgesamt einen Wertgutschein von **25€**.

Ablauf der Studie



- ❖ ca. 2,5 stündiger Termin mit Fragebögen und Durchführung des Experiments
- ❖ ca. 2,5 stündiger Termin mit Intelligenzmessung und Weiterführung des Experiments
- ❖ Ihre Tochter bestimmt das Tempo der Untersuchungen durch selbstgewählte Pausen. Bei Bedarf kann sie zusätzlich häufigere, aber dafür kürzere Termine bei uns wahrnehmen.

Für die Teilnahme an dieser Studie kommt Ihre Tochter insgesamt 2 Mal für je ca. 2,5 Stunden zu uns.

Es werden verschiedene Fragebögen zur Gefühlswahrnehmung erhoben und ein Intelligenztest sowie das Bubble-Experiment zur Gefühlserkennung durchgeführt.